



INFORMATIONEN- BROSCHÜRE FÜR LEHRKRÄFTE

Schulpartnerschaften und
Begegnungsprojekte mit Frank-
reich – organisatorische
Unterstützung und finanzielle
Fördermöglichkeiten

Diese Broschüre soll Schulen und Lehrkräften einen Überblick geben über die verschiedenen Möglichkeiten, Partnerschulen zu finden und Begegnungsprojekte zu organisieren sowie zu finanzieren.

Inhalt	Seite
1 Förderung durch Landesmittel	3
2 Förderung durch das DFJW	4
3 Förderung über Erasmus +	9
4 Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/4er-Netzwerk	10
5 Haus Burgund Mainz / Maison de Rhénanie-Palatinat Dijon	12
6 Förderung für Schülerfahrten zur historisch-politischen Bildung und zur Demokratiebildung	14
7 Förderung durch die Staatskanzlei	15
8 Austauschprogramme für Lehrkräfte	16
9 Stabsstelle Europa und Internationales der ADD	19

HINWEIS:

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Schülerbegegnungsmaßnahmen (in Gruppen) mit Partnerschulen im Ausland werden vom Land Rheinland-Pfalz auf einen fristgerechten Antrag gefördert.

Grundsätzlich ist die Förderung über Landesmittel ausschließlich als Fahrtkostenzuschuss zu verstehen. Es werden Pauschalen gezahlt. Die Pauschale beträgt derzeit bei Reisen in die Partnerregionen Burgund, Elsass und Lothringen 500 Euro, in alle anderen Regionen 400 Euro.

Gegenbesuche der ausländischen Partnerschulen in Rheinland-Pfalz werden nur gefördert, wenn die Partnerschulen sich in den Partnerregionen des Landes Rheinland-Pfalz oder innerhalb der MOE-Staaten befinden. Hier liegt der Pauschalbetrag bei 200 Euro.

Gefördert werden Begegnungen von mindestens 10 Schülerinnen oder Schülern eines Schulstandortes mit einer Dauer von mindestens 6 Tagen und höchstens 28 Tage.

Ebenso werden 1- oder 2-Tagesfahrten in die Großregion oder an den Oberrhein gefördert. Die Fahrten sollen projektorientiert sein. Hier liegt der Pauschalbetrag bei 300 Euro.

Beachten Sie dazu auch die [VV "Schülerbegegnung mit ausländischen Schülern"](#).

Im Falle einer Antragstellung beim DFJW entfällt die Landesförderung.

Link: [Landesförderung für Schülerbegegnungen](#)

Fristen: spätestens 15. Oktober des **Vorjahres**

Ansprechpartnerin: Christiane Hoffmann, Christiane.Hoffmann@add.rlp.de

a) Förderung über die ADD-Zentralstellen des DFJW

Das DFJW fördert Schülerbegegnungen in Gruppen am Ort des Partners in Frankreich mit einem Zuschuss zu den Fahrtkosten. Dieser beträgt im Jahr 2024 höchstens 0,16€ pro Teilnehmer und Kilometer laut DFJW-Berechnung. Es können maximal 35 Teilnehmer gefördert werden. Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 4 Tage/Nächte, die Höchstdauer 21 Tage. Der Austausch zwischen einer deutschen und einer französischen Schule erfolgt in der Regel mit Unterbringung in den Gastfamilien.



Die ADD ist als rheinland-pfälzische Zentralstelle Ihr Ansprechpartner und übernimmt die Beratung für Schulen sowie die Prüfung und Weiterleitung der Anträge an das DFJW. Wir bitten alle Antragssteller, die bei Erasmus+ akkreditiert sind, vor Antragstellung beim DFJW ihre Erasmus+ Fördermittel zu prüfen.

Die folgenden Unterlagen werden zur Antragstellung benötigt:

- pädagogisches Projekt (Vorgaben der im Anhang beigefügten Datei entnehmen)
- vorläufiges Programm,
- Vordruck „Antrag“ mit Unterschrift der Schulleitung (bei dem Vordruck handelt es sich um eine automatisch generierte Seite der Online-Plattform, die zum Ausdruck zur Verfügung steht).

Spätestens zwei Monate nach Durchführung des Projekts wird der sog. Verwendungsnachweis erstellt. Dieser muss auf die Online-Plattform hochgeladen werden. Dazu werden im Einzelnen folgende Unterlagen benötigt:

- Vordruck „Verwendungsnachweis“ mit Unterschrift der Schulleitung (bei diesem Vordruck handelt es sich um eine automatisch generierte Seite der Online-Plattform die zum Ausdruck zur Verfügung steht),
- detaillierter Bericht über die durchgeführte Begegnung (Vorgaben der im Anhang beigefügten Datei entnehmen),
- detailliertes Programm des Projektes,
- die Teilnehmerliste der deutschen Schülerinnen und Schüler muss vollständig ausgefüllt aber nicht mehr unterschrieben werden,
- Fahrtkostenrechnung(en) für die Hin- und Rückfahrt nach Frankreich.

Wichtige Teilnahmeinformationen können Sie den [Ausführungen zu Begegnungen am Ort des Partners](#) auf der Homepage des DFJWs entnehmen.

Die folgenden [Hinweise zum Antrag](#) dienen zur Vorbereitung der Unterlagen.

Link: [Zentralstellen der Jugendwerke](#)
Fristen: 15. November des **Vorjahres**
Bewerbung: ausschließlich auf der [Online-Plattform des DFJW](#)
Ansprechpartnerin: Christiane Hoffmann, Christiane.Hoffmann@add.rlp.de

b) „Als Nachbarn zusammen leben und lernen!“ – Schulischer Austausch in Grenzregionen

Das Programm richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der Grenzregionen, eine Übernachtung ist nicht erforderlich. Gefördert werden gemeinsame pädagogische Projekte zweier Schulklassen/Gruppen. Es kann sich z.B. um ein Sport- oder Kunstprojekt oder auch um ein naturwissenschaftliches Projekt handeln. Ein Projekt besteht aus 4 Kurzphasen. Eine Kurzphase entspricht einem Schultag. Von den 4 Kurzphasen müssen mindestens zwei in Präsenz stattfinden, das Gegenseitigkeitsprinzip muss eingehalten werden. Die weiteren beiden Begegnungen können in Präsenz oder digital sein. Die Förderung besteht aus einer Pauschalförderung von 800€ für die vier Kurzphasen. Zusätzlich kann ein Vorbereitungstreffen der Lehrkräfte mit 50€ pauschal gefördert werden. Wird eine thematische Sprachanimation durch eine DFJW-zertifizierte Person in das Projekt integriert, so kann dies noch zusätzlich mit 250€ pauschal gefördert werden. Darüber hinaus kann im Falle einer hybriden Gestaltung der 4 Kurzphasen eine digitale Beratung stattfinden.

Als Grenzregion im Sinne der DFJW-Richtlinien zählt ganz Rheinland-Pfalz. Auf französischer Seite zählt die gesamte Region Grand-Est dazu.

Im unten angegebenen Link finden Sie den Ablauf und die genauen Förderbedingungen der Ausschreibung sowie die „Extras des DFJW“, wie Sprachanimation oder digitale Beratung und das Antragsformular.

Link: [OFAJ DFJW - Grenznaher Austausch / Échanges transfrontaliers \(genial.ly\)](#)
Fristen: bis 1 Monat vor Projektbeginn
Bewerbung: direkt an das DFJW, die ADD muss in Kopie gesetzt werden (Monika.Dusaux@add.rlp.de)
Ansprechpartnerin: France Vodovar, vodovar@dfjw.org

c) 1234-Projekte / Kleinprojekte

Das DFJW fördert innovative Aktionen, die das Interesse an deutsch-französischer Zusammenarbeit wecken, mit einem Zuschuss von maximal 1234 Euro. Der Zuschuss kann für verschiedene projektbezogene Ausgaben, die aber direkt mit dem pädagogischen Ansatz in Zusammenhang stehen müssen, benutzt werden. Eine Partnerschaft mit einer französischen Schule ist erwünscht und wird vorrangig gefördert, die Dauer des Projekts sowie das Projektformat sind nicht festgelegt. Denkbar sind z.B. Ausstellungen, Diskussionsrunden, Theaterstücke...

Sie müssen ein Antragsformular mit Kostenplan, ein detailliertes Projektkonzept sowie ein Programm vorlegen. Nach Projektende müssen Sie im Verwendungsnachweis die entstandenen Kosten nachweisen.

- Link:** [1234-Projekte des DFJW](#)
Fristen: bis 3 Monate vor Projektbeginn
Bewerbung: direkt an das DFJW, bitte setzen Sie die ADD in Kopie (Monika.Dusaux@add.rlp.de)
Ansprechpartner: Patricia Paquier, paquier@dfjw.org

d) Drittortbegegnungen

Gefördert werden Begegnungen an einem Drittort in Deutschland oder Frankreich über Zuschüsse zu den Reisekosten sowie zu Unterkunft und Verpflegung. Die Minstdauer beträgt 4 Übernachtungen vor Ort, die Höchstdauer 21 Tage. Maximal 70 Teilnehmende können gefördert werden. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler aus Deutschland und Frankreich muss möglichst ausgewogen sein.

Die Schule des Landes, in dem die Begegnung stattfindet, muss den komplett ausgefüllten und unterschriebenen Antrag zusammen mit dem vorläufigen Programm der Begegnung einreichen.

- Link:** [Drittortbegegnungen DFJW](#)
Fristen: 31. Januar des laufenden Jahres
Bewerbung: Formular an zsb@dfjw.org; die ADD muss in Kopie gesetzt werden (Monika.Dusaux@add.rlp.de)
Ansprechpartnerin: Patricia Paquier, paquier@dfjw.org

e) Trilateraler Schulaustausch

Das DFJW fördert auch trilaterale Projekte, wenn sie einem der Schwerpunktthemen des DFJW oder einem seiner Jahresthemen entsprechen. Dazu müssen drei Begegnungsphasen erfolgen, jeweils eine je Land. Die Begegnungen müssen jeweils mindestens 4, maximal 21 Tage dauern, die Maximalzahl an Teilnehmenden beträgt 70 Personen inklusive Betreuenden. Es ist auf eine ausgewogene Zahl von Teilnehmenden aus allen drei Ländern zu achten und alle drei Sprachen müssen verwendet werden. Das DFJW gewährt Zuschüsse zu den Reisekosten und den Aufenthaltskosten.

- Link:** [Trilateraler Schulaustausch DFJW](#)
Fristen: spätestens 3 Monate vor Beginn der Begegnung
Bewerbung: Formular an zsb@dfjw.org; die ADD muss in Kopie gesetzt werden (Monika.Dusaux@add.rlp.de)
Ansprechpartner: Patricia Paquier, paquier@dfjw.org;

f) FOKUS-Projekte

Bei FOKUS-Projekten führen mindestens eine Schule und mindestens ein Verein aus jeweils einem Partnerland ein bereichsübergreifendes Projekt durch. 2 Begegnungsphasen an einem Drittort müssen stattfinden. Bei FOKUS-Projekten werden die geltenden Fördersätze aus dem außerschulischen Bereich angewandt.

- Link:** [FOKUS-Projekte DFJW](#)
Fristen: 3 Monate vor der ersten Begegnung
Bewerbung: Formular an zsb@dfjw.org
Ansprechpartnerin: Amandine Delmas, delmas@dfjw.org

g) IN-Projekte

IN-Projekte sind innovative, interdisziplinäre und interkulturelle Projekte. Das Programm richtet sich vor allem an AbiBac-Züge, bilinguale Klassen und Klassen mit Französisch als erster Fremdsprache. Mindestens ein Partner muss eine solche Schule sein. Eine Jury wählt unter den eingereichten Bewerbungen die endgültigen Teilnehmer aus. Das DFJW gewährt einen Reisekostenzuschuss, ggf. einen Programmkostenzuschuss und im Fall von Drittortbegegnungen einen Zuschuss zu den Aufenthaltskosten. Das Institut Français Deutschland und das Goethe-Institut Paris zeichnen einmal im Jahr die Partnerschulen mit dem besten Projekt mit dem IN-Projekte-Preis in Höhe von 500€ pro Schule aus.

- Link:** [IN-Projekte DFJW](#)
Fristen: November des Vorjahres
Bewerbung: Über ein [Online-Formular](#) direkt beim DFJW
Ansprechpartnerin: Emilie Girard, girard@dfjw.org

h) Partnerbörsen des DFJW

Das DFJW bietet auch Unterstützung bei der Suche nach Partnerschulen.

- Digipad:** [Part](#)nerbörse für den grenznahen Austausch. Dazu zählt für Frankreich die gesamte Region Grand Est. Es gibt ein Digipad für Klassen mit Schülerinnen und Schülern unter 12 Jahren und ein Digipad für Klassen mit Schülerinnen und Schülern ab 12 Jahren. Zugangsdaten erhalten Sie bei Monika Dusaux, Monika.Dusaux@add.rlp.de
DOMINO: Partnerbörse für Schulen allgemein; [Partnerbörse DFJW über Kleinanzeigen](#)

Bedingung für eine Förderung über Erasmus+ ist die Akkreditierung. Im Herbst 2024 gibt es die nächste Chance, sich akkreditieren zu lassen. Die Antragsfrist ist der 01. Oktober 2024.

Grundsätzlich ist die Förderung einer Schülerbegegnung über Erasmus+ im Vergleich zu allen anderen Fördermöglichkeiten die höchste und am wenigsten aufwendige. Hierbei wird die Schülerbegegnung allein für die rheinland-pfälzische Gruppe finanziert, allerdings nicht für die Partnerschule, wenn Sie nicht akkreditiert ist.

Oft nutzen die Schulen auch die Restmittel ihrer Erasmus+-geförderten Fahrten (Organisationspauschalen oder Restgelder) für die Finanzierung von gemeinsamen Aktivitäten - auch für die Partnerschule.

Link: <https://add.rlp.de/themen/internationales/europa-und-internationales-fuer-schulen/erasmus-und-etwinning>

Ansprechpartnerin: Bettina Münch-Rosenthal, Bettina.Muench-Rosenthal@add.rlp.de

Dr. Doris Lax, Doris.Lax@add.rlp.de

Am 21. Mai 2003 unterzeichneten Landtag und Landesregierung von Rheinland-Pfalz mit den Partnern Burgund (heute Burgund – Franche-Comté, Frankreich), Opoln (Polen) und Mittelböhmen (Tschechien) eine gemeinsame Erklärung zur Weiterentwicklung ihrer bislang

Partnerschaftsverband
Rheinland-Pfalz
Burgund – Franche-Comté
Oppeln
Mittelböhmen

**QUAR
TETT**

bilateralen Partnerschaften zu einem 4er-Netzwerk der Regionalpartner.

Erstmals begründeten damit zwei Regionen aus den bisherigen EU-Staaten und zwei Regionen aus den EU-Beitrittsstaaten eine derartige Kooperation. Das 4er-Netzwerk trägt zur Integration der 2004 zur Europäischen Union beigetretenen mittel- und osteuropäischen Staaten bei und fördert so die Begegnung der Menschen und damit die innere Entwicklung und Festigung der EU.

Die vier Regionen arbeiten im politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und administrativen Bereich zusammen. Der Zusammenschluss rückt die Regionen gezielt ins Bewusstsein der Menschen und stärkt die regionale Komponente im politischen System der EU: größtmögliche Bürgernähe, fundierte lokale Sachkompetenz und starke Identifikationspotenziale.

Auf dieser Basis verwirklichen die Partner Projekte in den unterschiedlichsten Bereichen, auch im Rahmen europäischer Förderprogramme. Felder der Zusammenarbeit sind etwa Kultur, Bildung und Hochschulen, Wirtschaft und Umwelt, Tourismus und Weinbau, Politik für den ländlichen Raum, Soziales, kommunale Zusammenarbeit und Verwaltungskooperationen.

2015 wurde das 4er-Netzwerk der Regionalpartner auf die neue Region Burgund-Franche-Comté erweitert.

Der Partnerschaftsverband ist der Dachverband für Kommunen, Verbände, Institutionen, Kammern und Schulen in Rheinland-Pfalz, die eine Partnerschaft mit Frankreich, Polen oder Tschechien pflegen. Der Partnerschaftsverband sieht sich als Vermittler und Unterstützer bei der Suche nach Partnern in institutionellen, kulturellen, sportlichen, wirtschaftlichen und anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Er ist außerdem Ansprechpartner für Kontakte in die Regionen sowie für alle Fragen rund um die deutsch-französische, deutsch-polnische und deutsch-tschechische Freundschaft.

a) Fahrtkostenzuschüsse

Der Partnerschaftsverband gewährt einen kleinen Fahrtkostenzuschuss für Fahrten rheinland-pfälzischer Schulen zu ihren Partnern nach Burgund-Franche-Comté oder zu den Begegnungen beider Partner an einem dritten Ort außerhalb von Rheinland-Pfalz. Benötigt werden ein Antrag und im Anschluss die Abrechnungsunterlagen.

Link: <https://www.partnerschaftsverband.de/zuschuss-beantragen>

Fristen: 30. Juni des laufenden Jahres

Ansprechpartner: Jonathan Spindler, info@partnerschaftsverband.de

b) Vermittlung von Schulpartnerschaften

Der Partnerschaftsverband bietet auch die Unterstützung bei der Suche nach Partnerschulen in Burgund-Franche-Comté.

Link: <https://www.partnerschaftsverband.de/gepartnerte-ge-meinden-bereich-bfc>

Fristen: jederzeit möglich

Ansprechpartner: Jonathan Spindler, info@partnerschaftsverband.de

c) Wettbewerbe

Der Partnerschaftsverband schreibt in jedem Schuljahr Schülerwettbewerbe in französischer Sprache aus.

Link: <https://www.partnerschaftsverband.de/newpage1176d375>

Fristen: bis 31. März eines Schuljahres

Ansprechpartner: Jonathan Spindler, volontariat@partnerschaftsverband.de

d) Newsletter

In seinem Newsletter macht der Partnerschaftsverband regelmäßig auf aktuelle Ausschreibungen und freie Plätze aufmerksam. Anmelden dürfen sich gerne auch Französischlehrkräfte und andere Interessierte.

Link: [Partnerschaftsverband](#) – Anmeldung zum Newsletter unten auf der Startseite

Mehr als 60 Jahre Partnerschaft verbinden das Land Rheinland-Pfalz und die Region Burgund- Franche-Comté. Diese Partnerschaft ist in Europa aufgrund ihrer langen Beständigkeit, der Intensität der Beziehungen zwischen den Akteuren und der Vielzahl der initiierten Projekte einzigartig. Dabei ist das Haus Burgund in Mainz die offizielle Vertretung der Region Burgund-Franche-Comté in Rheinland-Pfalz. Analog dazu ist die Maison de Rhénanie-Palatinat in Dijon die offizielle Vertretung von Rheinland-Pfalz in der Region Burgund-Franche-Comté.

Haus Burgund Mainz

www.hausburgund.de

Das Haus Burgund ist Ansprechpartner hier in Rheinland-Pfalz und bietet u.a. Veranstaltungen für Schulklassen an.



a) Praktikumsvermittlung

Für 18-30jährige besteht die Möglichkeit, einen Praktikumsplatz vermittelt zu bekommen. Die Praktikumsstellen befinden sich in Dijon selbst sowie in der ganzen Region Burgund-Franche-Comté. Die Praktikumsdauer beträgt je nach Absprache zwischen 2 Wochen und 3 Monaten.

Link: <https://www.hausburgund.de/jugendmobilitaet/praktikumsvermittlung/>

b) Vermittlung von Brieffreundschaften

Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse können sich hier anmelden.

Link: <https://www.hausburgund.de/jugendmobilitaet/brieffreundschaft-2-0/>

Ansprechpartnerin: Sarah Cercley, sarah.cercley@bourgognefranche-comte.fr

Maison de Rhénanie-Palatinat Dijon

<https://maison-rhenanie-palatinat.org/>

Das Haus Rheinland-Pfalz ist der Ansprechpartner vor Ort, wenn bei Schulfahrten z.B. eine Führung in Dijon oder durch das Haus gewünscht wird.



Besonders für volljährige Abschlusschülerinnen und –schüler ist das Haus Rheinland-Pfalz eine wichtige Adresse, da es Ansprechpartner für den deutsch-französischen Freiwilligendienst in den Bereichen Kultur und Ökologie für ganz Frankreich ist.

6 Förderung für Schülerfahrten zur historisch-politischen Bildung und zur Demokratiebildung

Bei Schülerfahrten und Schülerbegegnungen zur historisch-politischen Bildung und zur Demokratiebildung gibt es weitere Fördermöglichkeiten.

a) Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen

Link: <https://demokratie.bildung-rp.de/koordinierungsstelle-gedenkarbeit-und-zeitzeugenbegegnungen.html>
Fristen: spätestens 8 Wochen vor Durchführung
Ansprechpartnerin: Laura Grabarek, Laura.Grabarek@pl.rlp.de

b) Förderung des Bildungsministeriums „Projekte zur Demokratieerziehung“

Fristen: keine
Ansprechpartner: Frank Schnadthorst, Frank.Schnadthorst@bm.rlp.de

a) Europawoche

Die Staatskanzlei bietet immer wieder spezielle Förderungen zur und nach der Europawoche an. Die maximale Fördersumme beträgt 2000€. Die genauen Informationen und die Ausschreibung hierzu werden per EPOS an die Schulen übermittelt.

Link: [Europawoche der Staatskanzlei](#)
Fristen: bis 31. März eines Schuljahres
Ansprechpartner: Europeam der Staatskanzlei, europa@stk.rlp.de

b) Europapolitische Informationsfahrten

Fahrtkosten für europapolitische Informationsfahrten nach Brüssel, Straßburg oder Luxemburg werden ebenfalls von der Staatskanzlei mit maximal 1000€ (80€ pro Person) gefördert.

Fristen: keine
Ansprechpartner: Benedicte Charbonnier, europa@stk.rlp.de

c) Europapreis

Jährlich schreibt die Staatskanzlei einen Europapreis für Schulen aus. Das Preisgeld beträgt bis zu 2000€ und kann für weitere Europaarbeit genutzt werden.

Link: [Europapreis der Staatskanzlei](#)
Fristen: Januar/Februar
Ansprechpartner: Europeam der Staatskanzlei, europa@stk.rlp.de

Auch für Lehrkräfte gibt es verschiedene Austauschprogramme mit Frankreich.

a) Klasse getauscht

In Zusammenarbeit mit dem rheinland-pfälzischen Bildungsministerium, den Académies in Dijon und Besançon, dem Partnerschaftsverband/4er-Netzwerk sowie mit Unterstützung des deutsch-französischen Jugendwerks organisiert das Haus-Rheinland-Pfalz einen dreiwöchigen Austausch für Lehrende aus den Partnerregionen Rheinland-Pfalz und Bourgogne-Franche-Comté.

Das Konzept besteht darin, dass der deutsche Partner die Deutschgruppen des französischen Partners unterrichtet, während der französische Partner die französischgruppen des deutschen Partners unterrichtet und die Gruppen dessen zweiten Fachs beaufsichtigt.

Zielgruppe in Rheinland-Pfalz sind Lehrerinnen und Lehrer an weiterführenden Schulen für Französisch + Beifach sowie Lehrerinnen und Lehrer deutsch-französischer bilingualer Züge.

Das Programm besteht aus zwei dreitägigen Kennenlernetreffen in Dijon und Mainz sowie einer dreiwöchigen Austauschphase im September/Okttober.

Link: [Programm Klasse getauscht](#)

Fristen: 15. Januar für die Austauschphase im kommenden Schuljahr

Ansprechpartnerin: Nadine Fuß, fuss@maison.rhenanie-palatinat.org

b) Échange de proximité

Der Échange de proximité richtet sich an deutsche Lehrkräfte der Grund- und Sekundarschulen, die für die Dauer eines Schuljahres (i.d.R. ab September) an einer (Grund-)Schule im Elsass (Frankreich) unterrichten möchten.

Wichtiger Hinweis: Die Bewerberin / Der Bewerber muss keine Französischlehrkraft sein.

Link: <https://bildung.rlp.de/eu-int/lehrkraefte>

Fristen: 15. Januar

c) Élysée-Prim-Programm

Das Élysée-Prim-Programm wird vom DFJW organisiert. Bewerben können sich Grundschullehrkräfte sowie Lehrkräfte, die im 5. und 5. Schuljahr unterrichten. Verständigungsfähigkeit in der französischen Sprache sind erwünscht. Das Programm beginnt mit einer 4tägigen Informationstagung im Frühjahr. Weitere pädagogische und sprachliche Kurse folgen im Sommer. Das eigentliche Programm beginnt offiziell am 1. August und endet mit Abschluss des Schuljahres in Frankreich. Ein Abschlussbericht muss erstellt werden.

Das deutsche Gehalt wird fortgezahlt, die teilnehmenden Lehrkräfte werden unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt. Das DFJW übernimmt die Aufenthaltskosten für die Tagungen, sowie gewährt Fahrtkostenzuschüsse und eine Umzugspauschale.

Link: <https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildung/mit-dem-elysee-prim-programm-einer-grundschule-frankreich>

Fristen: 31. Januar

Bewerbung: in zweifacher Ausführung (auf Deutsch und auf Französisch) auf dem Dienstweg über die ADD beim Bildungsministerium

Ansprechpartnerin: Dominique Granoux, granoux@dfjw.org

d) Hospitationen

Der Pädagogische Austauschdienst im Sekretariat der Kultusministerkonferenz führt in Zusammenarbeit mit France Éducation International ein Hospitationsprogramm für Lehrkräfte aus Deutschland an französischen Gastschulen durch.

Während des zwei- oder dreiwöchigen Aufenthalts lernen die deutschen Lehrkräfte den Schulalltag sowie aktuelle Unterrichtspraktiken kennen.

Bewerben können sich Französischlehrkräfte oder Lehrkräfte anderer Fächer mit guten Französischkenntnissen, die eine Lehrerfahrung von mindestens drei Jahren vorweisen können.

Link: <https://www.kmk-pad.org/programme/hospitationen-von-lehrkraeften-in-frankreich>

Fristen: 10. Mai

Ansprechpartner: Britta Hicks, hospitationen@kmk.org

d) Hospitationen im Elsass

Das Austauschprogramm richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten in der Primar- und Sekundarstufe. Es bietet die Möglichkeit, zwischen 1 und 5 Tage an einer Schule im Nachbarland zu hospitieren.

Link: <https://bildung.rlp.de/eu-int/lehrkraefte>

Fristen: 22. März

Ansprechpartnerin: Sabine Seybold-Leonhard,
Sabine.Seybold-Leonhard@pl.rlp.de

Die Stabsstelle Europa und Internationales für Schulen der ADD arbeitet standortübergreifend und bietet für Schulen, Schulleitungen, Schulräte, Lehrkräfte und auch Eltern Unterstützung und Beratung in den Bereichen Austausch und Mobilitäten.

Bettina Münch-Rosenthal

Email: Bettina.Muench-Rosenthal@add.rlp.de
Telefon: +49 261 2024613405
Ansprechpartnerin für: Erasmus +, Inhaltliche Beratung DPJW und DGJW, 4er-Netzwerk, Polen, Griechenland

Dr. Doris Lax

Email: Doris.Lax@add.rlp.de
Ansprechpartnerin für: ADD-Konsortium Erasmus +, Erasmus +

Monika Dusaux

Email: Monika.Dusaux@add.rlp.de
Telefon: +49 651 9494491
Ansprechpartnerin für: Schuman-Austauschprogramm, inhaltliche Beratung DFJW, Programm für Fremdsprachenassistentenkräfte

Verena Langenfeld

Email: Verena.Langenfeld@add.rlp.de
Telefon: +49 651 9494601
Ansprechpartnerin für: Erasmus +, ADD-Konsortium Erasmus +, Internationale Schülerbegegnungen

Christiane Hoffmann

Email: Christiane.Hoffmann@add.rlp.de
Telefon: +49 651 9494650
Ansprechpartnerin für: Landesförderung Schülerbegegnungen, Anträge Jugendwerke, Schuman-Austauschprogramm



Rheinland-Pfalz

AUFSICHTS- UND
DIENSTLEISTUNGSDIREKTION

HERAUSGEBER

ADD Rheinland-Pfalz Stabsstelle Europa und Internationales für Schulen

Monika Dusaux

Monika.Dusaux@add.rlp.de

Willy-Brandt-Platz 3

54290 Trier

Telefon +49 651 9494-491

Telefax +49 651 9494-77491

Stabsstelle Europa und Internationales für
Schulen

Die Inhalte dieser Broschüre wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Die ADD übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der von externen Organisationen bereitgestellten Inhalte